Der ‚Tikkun HaKlali' – Tehillim #59

2. Juli 2021 – 22 Tammuz 5781



Jeder der 10 Psalmen des ‚Tikkun HaKlali' (16, 32, 41, 42, 59, 77, 90, 105, 137, 150) beinhaltet sehr viele Lektionen. Es ergibt Sinn, sich jeden Tag zumindest eine dieser vorzunehmen und darüber nachzudenken um so, nach und nach, **eine spirituelle Schutzweste zu errichten und die Barrieren niederzureißen**, die uns von „der allumfassenden Korrektur" und der Erfüllung unseres Potenzials trennen.

Psalm #59 lehrt uns, **dass „Nichts Tun" manchmal die aktivste Tat ist**, die wir in einer Situation der Gefahr vollbringen können:

> ***„Im Angesicht der feindlichen Macht, harre ich auf dich. Denn G-tt ist meine Festung."*** *(Tehillim 59,10)*

Und das ist genau das, was wir tun, beten wir den Tikkun HaKlali. Im Angesicht unserer spirituellen Feinde, etwa unsere destruktiven Begierden und Illusionen, nutzen wir König Davids Worte, um unsere Pläne für einen Augenblick fallen zu lassen, und **HaShem darum zu bitten, einzuschreiten**.

Auf diese Art nehmen wir die Psalmen „in unseren Besitz". Sie erzählen dann nicht nur die Geschichte von David, **sie erzählen unsere Geschichte und werden zum Ausdruck unseres persönlichen Ringens**. Sie sind die Lieder, die unsere Seele dann singt, in

Harmonie mit den Liedern von König David.